

erlebnisraum tafeljura

Nr. 10, Dezember 2012

Editorial



Nachhaltigkeit ...

... war das Ziel des Projekts «Erlebnisraum Tafeljura», welches 1997 von Pro Natura Baselland erarbeitet wurde. Ziel war die gleichzeitige und gleichwertige ökologische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Baselbieter Tafeljura. Und weil Nachhaltigkeit auch Selbständigkeit voraussetzt, wurde das Projekt 2003 einer lokal verankerten Trägerschaft übergeben.

Meine Aufgabe war es damals, aktive Vorstandsmitglieder für diesen neu zu gründenden Verein zu finden. Dies gelang. Und noch mehr, die Vorstandsmitglieder waren nicht nur aktiv, sondern auch treu. Mit Dora Meier, Vreni Wüthrich und Ueli Pfister sind drei der aktivsten Gründungsmitglieder auch heute noch dabei. Dies ist Nachhaltigkeit im umfassendsten Sinn.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, den Verein Erlebnisraum Tafeljura dorthin zu führen, wo er heute steht.

Urs Chrétien, Geschäftsführer
Pro Natura Baselland und Aktuar
Erlebnisraum Tafeljura 2003 - 2012



Foto: Beat Schaffner

Erlebnisraum wird 10-jährig!

Vielleicht erinnern Sie sich: 2003 nahmen 37 Personen an der Gründungsversammlung des Vereins Erlebnisraum Tafeljura im damaligen Restaurant Rössli in Zeglingen teil. Seither hat sich nicht nur das Rössli verändert, auch der Verein hat sich weiter entwickelt.

Dennoch: Aktennotizen belegen, dass dieselben Akteure damals aktive Geburtshilfe geleistet haben, welche dem Verein heute noch nahestehen. Ich möchte dabei Pro Natura Baselland und Baselland Tourismus sowie den Fonds Landschaft Schweiz (FLS) speziell erwähnen. Bis heute bezweckt der Verein «die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in der Natur- und Kulturlandschaft des Baselbieters (Tafel-) Juras mit dem BLN-Gebiet 1105 (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung) als Kerngebiet».

An der Jahresversammlung vom 25. Mai 2013 wollen wir eine kleine Festschrift präsentieren, welche auf die Gründungsjahre zurück

blickt. Zudem wird ein Wettbewerb lanciert, welcher in den Sommermonaten kulturhistorische Besonderheiten unserer Dörfer ins Zentrum stellt. Die «Oberbaselbieter Ländlerkapelle» wird den Anlass mit einem speziell zusammen gestellten Programm musikalisch umrahmen.

Mit dem ebenfalls jubilierenden Verein «Wanderwege beider Basel» ist am 19. Oktober 2013 eine Wanderung durch den Tafeljura sowie ein gemeinsamer Auftritt an der Mustermesse in Basel vom 22.2. bis 3.3.2013 vorgesehen. Dort wollen wir den Verein einem breiteren Publikum vorstellen und Mitglieder werben.

Mit den Aktivitäten zum Jubiläum möchten wir auf das bisher Geleistete zurück schauen und uns bei den Mitgliedern, den befreundeten Organisationen und den Gemeinden für die erfahrene Unterstützung herzlich bedanken.

Martin Rüegg
Präsident Erlebnisraum Tafeljura

Veranstaltungen



Foto: Jessica Baumgartner

Exkursion «Fließende Wasser»

Bei strahlendem Wetter begleiteten uns am 23.10.2012 über 30 Interessierte zu wunderschönen und feuchten Orten im Tafeljura. Vom Giessen zu den Wässermatten, welche rund 3 x geflutet und so mit Feinstoffen vom Eibach gedüngt werden. Die beiden ausgedolten Bäche Hintereggbächli und Dellenbach sowie der Weiher Erzmatten zeigten schön die Vernetzungsfunktion von offenen Gewässern.



Foto: Jessica Baumgartner

Neophyten zum Fressen gern

Als Dank für den Einsatz beim Ausreissen von Neophyten im Einzugsgebiet des Eibachs genoss eine kleine aber kräftige Gruppe am 23.6.2012 die Leckerbissen aus der Wildkräuterküche von Barbara Sutter und Martina Fivaz, Hemmiken.

Vorankündigung

Unbedingt vormerken:

17. Januar 2013: Forum Kontrovers
Podiumsdiskussion
 «Oberbaselbiet mobil?!»

Verfolgen Sie die Aktualitäten auf unserer Homepage!

Etappensieg der Hochstamm-bäume

Was wäre das Oberbaselbiet ohne seine markigen Hochstamm-bäume auf den Jurahochflächen, ohne das Blütenmeer der Baumgärten im Frühling oder ohne das beharrliche Klopfen des Grünspechts am Stamm eines alten Birnbaums?

Als Reaktion auf den rapiden Rückgang an ökologisch wertvollen und für die Oberbaselbieter Landschaft charakteristischen Hochstammobstgärten hat der Verein Erlebnisraum Tafeljura im Jahr 2010 das Projekt «Hochstammförderung östlicher Tafeljura» lanciert. Jetzt liegt eine Zwischenbilanz vor, dessen Resultat sich sehen lässt.

In 7 Gemeinden wurden durch 21 Landeigentümer 215 Hochstamm-bäume neu gepflanzt. Spitzenreiter dabei sind die 61 Zwetschgen- (viele Hauszwetschgen!) und die 57 Apfelbäume (Bohnapfel, Ananas Reinette, Goldparmäne usw.), gefolgt von 41 Birnen- (Wasserbirne, Schweizerhose, Gute Luise usw.), den 25 Kirschen- und 24 Nussbäumen. Der Rest verteilt sich auf Pflaume, Vogelbeere und Speierling als Bestandteile von Alleen und Baumreihen. In Buckten und Wenslingen waren bei den Pflanzungen zudem die Schulen beteiligt. Ein schöner Erfolg, der für die zweite Pflanzetappe motiviert.



Foto: Regula Waldner

Gesucht: BaumpflanzerInnen

Ab sofort kann man sein Interesse für Pflanzungen von Hochstamm-bäumen wieder anmelden. Bitte melden Sie sich bei Vreni Wüthrich, Bäuerin und Vorstandsmitglied Erlebnisraum Tafeljura (062 299 24 37) oder der Projektleiterin Regula Waldner (061 336 99 43, Dienstag). Sie werden Ihre Fragen gerne beantworten.

Nähere Informationen ebenfalls über Betriebsberatungen bezüglich Hochstammobstbau finden Sie auf www.tafeljura.ch.

In Wenslingen halfen die Kinder kräftig mit, Hochstamm-bäume zu pflanzen und illustrierten anschliessend ihren Obstgarten mit wundervollen Bäumen (Zeichnung unten).



Foto: Regula Waldner

Trockenmauern mit Steinen aus dem Tafeljura



Steinbruch in Wittinsburg

Weil bei uns keine Steinbrüche mehr betrieben werden, müssen die Steine für ökologisch wertvolle Trockenmauern oft von weit her transportiert werden. Dies möchte der Erlebnisraum Tafeljura ändern.

Trockenmauern bilden aufgrund ihrer Beschaffenheit und Lage einen wertvollen Lebensraum für wärmeliebende Pflanzen, Insekten, Reptilien und Amphibien. Sie sind einerseits Wärmequellen, werden aber dank der Fugen und Ritzen auch als Ruhe- und Winterquartiere genutzt. Gebaut werden sie aus behauenen oder unbehauenen Natursteinen ohne Mörtel, Zement oder Beton. Im Baselbiet fanden sich solche Trockenmauern früher häufig zur Terrassierung in steilen Rebbergen oder am Rande von Äckern und Grünflächen. Seit Mitte des letzten Jahrhunderts sind jedoch in der Region Tafeljura viele Trockenmauern verschwunden.

Heutzutage werden wieder vermehrt bestehende Trockenmauern erhalten und gepflegt, oder neue Mauern erbaut. Trockensteinmaurer bevorzugen dafür frostsichere, beständige Steine, wie zum Beispiel der Muschelkalk des Trias, der früher im Oberbaselbiet an

mehreren Standorten abgebaut wurde. Heute stammen die Steine aus dem Laufental, dem Fricktal oder aus dem Ausland. Um die langen Transportwege zu verhindern, setzt sich der Verein Erlebnisraum Tafeljura für die Wiederinbetriebnahme von Steinbrüchen für den Trockenmauerbau und Naturschutzprojekte ein. Ein Gesuch zur Unterstützung dieses Vorhabens wurde vom Fonds Landschaft Schweiz (FLS), Pro Natura Basel und dem BNV gutgeheissen, sodass der Verein unverzüglich die Planung der Reaktivierung des lokalen Steinabbaus in Angriff nehmen kann.

*Daniela Müller Brodmann
Ingenieurbüro Götz, Projektleitung*



Gut geschichteter Muschelkalk soll in Zukunft wieder im Tafeljura abgebaut werden.

Angebot



Foto: Jessica Baumgartner

Mobiler Erlebnispfad ausleihbar

Die mobilen Elemente eignen sich für einen Einsatz in Landschaft oder Siedlungsraum. Mit Rahmen, Rohren, Tastkiste, Riechbox und Hörstation können ausgewählte Informationen vermittelt werden. Die Elemente sind für einen kurzfristigen Einsatz im Freiland gedacht, z.B. bei Exkursionen, Waldgängen oder Dorfrundgängen. Eine Beschreibung der Elemente und ihrer Einsatzmöglichkeiten sowie die Ausleihbedingungen sind auf www.tafeljura.ch zu finden.

Projekte

Umwelt

Hochstammförderung
Ausdolungen, Wässermatten *
Trockenmauern *

Gesellschaft

Erlebnispfade
Exkursionen, Informationen
Pfarrgarten Oltingen *

Wirtschaft

Oltiger Mäart *
Posamentenprodukte **
Reaktivierung Kalksteinbrüche

* Umsetzung durch Partnerorganisationen, Finanzierungshilfe von Erlebnisraum Tafeljura/ FLS

** Anstoss durch Erlebnisraum Tafeljura, heute selbständige Projekte

Unterrichtshilfen

Unterrichtshilfen zu den Erlebnispfaden finden Sie als Downloads auf unserer Homepage.

«passepartout tafeljura»: Unterrichtshilfe für die Primarstufe. Von Noemi Buess und Anna-Katharina Obrecht, in Zusammenarbeit mit Karl Martin Tanner/FHNW.

«wisenbergwärts»: Arbeitsmaterialien für die Sekundarstufe 1. Von Dora und Hans Meier-Küpfer.



Haben Sie Produkte?

Allen Mitgliedern, die ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten wollen, steht unsere Homepage günstig zur Verfügung. Geben Sie uns Ihr Angebot, Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer, E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und die Faxnummer bekannt. Wenn Sie eine Digital-Foto haben, wird der Auftritt noch attraktiver!

Eintrag ohne Foto: Fr. 30.-
Eintrag mit Foto: Fr. 50.-

Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem alles über unsere Projekte, unseren Verein und unsere Publikationen. Schauen Sie doch mal hinein.



Ich / wir werde(n) Mitglied des «Erlebnisraum Tafeljura»

- Ich trete dem Verein als Einzelmitglied bei (Jahresbeitrag 50.-)
- Wir treten dem Verein als Familie bei (Jahresbeitrag 80.-)
- Wir (Gemeinde, Verein, Verband, Firma) treten als Kollektivmitglied bei (Jahresbeitrag 200.-)
- Ich bestelle Broschüren zum Erlebnispfad **wisenbergwärts** (8 Fr./Stück).
- Ich bestelle Broschüren zum Erlebnispfad **passepartout** (8 Fr./Stück).
- Ich bestelle Panoramas vom Wisenberg (15 Fr./Stück).

Name:

Strasse und Nr.:

Postleitzahl und Ort:

Einsenden an:
 Erlebnisraum Tafeljura, Jessica Baumgartner,
 Buuserstrasse 2A, 4464 Maisprach
 info@tafeljura.ch

Naturkalender 2013

Der attraktive Kalender von Pro Natura BL zeigt Naturschönheiten des Baselbiets, insbesondere auch aus dem Oberbaselbiet, mit Bildern u.a. von Beat Schaffner. Der Kalender ist zum Stückpreis von 33 Franken mit beiliegender Karte oder auf www.pronatura.ch/bl zu bestellen. Auf der Homepage sind auch die 12 Monatsbilder zu sehen.



Impressum

S'Neuscht vom «Erlebnisraum Tafeljura» erscheint einmal jährlich

Gestaltung, Satz und Redaktion:
 Astrid Schönenberger, Pro Natura Baselland
 Postfach, 4410 Liestal

Geschäftsstelle Erlebnisraum Tafeljura:
 Erlebnisraum Tafeljura
 Jessica Baumgartner
 Buuserstrasse 2A
 4464 Maisprach
 Tel./Fax 061 841 05 42

E-Mail: info@tafeljura.ch
Homepage: www.tafeljura.ch

Unterstützt von



SWISSLOS
 Basel-Landschaft



nateco